

Jetzt gibt es eine sanfte Therapie, die Beschwerden langfristig abklingen lässt – und das in 80 Prozent der Fälle

Endlich Schluss mit SCHUPPENFLECHTE

Rohkost aus biologischem, von Schadstoffen freiem Anbau verbessert das Hautbild



Allein in Deutschland gibt es mehr als vier Millionen Psoriatiker. Die Spezialklinik Neukirchen in Bayern beschäftigt sich intensiv mit diesem chronischen Hautleiden und setzt auf ein individuelles Entgiftungs- und Ernährungsprogramm. ECHO DER FRAU sprach darüber mit Prof. Dr. John Ionescu, Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Therapie-zentrums:

Ist die Krankheit ansteckend?

Dr. Ionescu: Nein. Es handelt sich nicht um eine Infektionskrankheit, sondern um ein Autoimmunproblem. Wegen der gestörten Abwehrreaktion des Körpers entzündet sich die Haut. Es kommt zu einem überschießenden Zellwachstum.

Und wie äußert sich das?

Dr. Ionescu: Durch punktförmige bis handteller große Herde an Knie, Ellenbogen und Kopfhaut – diese sind



Nicht alle Lebensmittel sind bei Schuppenflechte empfehlenswert



Ein Abstrich von der Haut gibt Aufschluss über die notwendigen individuellen Therapiemaßnahmen



Spätestens bei der Blutuntersuchung zeigt sich, wie die Behandlung bei den Patienten anschlägt

bedeckt mit kleinen weißen Schüppchen, die sich ständig lösen.

Ist das Leiden heilbar?

Dr. Ionescu: Nicht vollständig. Derzeit streben wir eine langfristige Beschwerdefreiheit an. Bei fast 80 Prozent un-



Prof. Dr. John Ionescu gründete und leitet das Therapiezentrum im bayerischen Neukirchen

terer Patienten schaffen wir das mittlerweile auch.

Wie wird von Ihnen behandelt?

Dr. Ionescu: UV-Bestrahlungen, Cremes mit Cortison, Teer oder Vitamin D lindern die Entzündung, doch die Symptome kehren rasch zurück. Wir arbeiten deshalb mit einem ganzheitlichen kortison- und bestrahlungsfreien Konzept.

Wie sieht das genau aus?

Dr. Ionescu: Um auslösende Faktoren aufzuspüren, untersuchen wir Abstriche von Haut, Schleimhaut sowie Blut- und Stuhlproben im Labor. So werden Infekte und Schadstoffbelastung ermittelt. Dann stellen wir die Behandlung auf die Ergebnisse ab. Die Kliniktherapie beruht dabei auf fünf Säulen: Ernährungsumstellung samt Zufuhr fehlender Nährstoffe, Sanierung der Haut, Entgiftung, Regeneration einer gesunden Darmflora sowie psychologische Betreuung.

Gibt es Nahrungsmittel, die Schuppenflechte-Patienten in der Regel besser meiden sollten?

Dr. Ionescu: Zweifello! Schweinefleisch, Innereien und viel Fett, außerdem Zucker- und Mehlprodukte. All das wirkt sich ungünstig auf den Stoffwechsel aus. Alkohol, Kaffee, Konservierungsmittel sowie Pfeffer, Paprika, Curry und Chili reizen Nerven- und Gefäßsystem und sind deshalb ebenfalls zu meiden.

Ist Psoriasis eigentlich erblich?

Dr. Ionescu: Ja. Sie wird häufig durch das Zusammenwirken von Erbfaktoren und Umwelteinflüssen ausgelöst. Doch auch ohne genetische Vorbelastung kann man erkranken.

Spielt Stress auch eine Rolle?

Dr. Ionescu: Ja. Bei vielen Betroffenen verschlimmert sich der Zustand nach psychischer Belastung. Autogenes Training oder Jacobsons progressive Muskelentspannung können helfen.

Infos: Meist dauert die von den Kassen bezahlte Therapie drei bis vier Wochen.

Mehr unter Tel. 09947/280; www.spezialklinik-neukirchen.de